

PETER MANDEL



DIE FACETTEN-KRISTALLE DER ELEMENTE



ESOGETICS
heilkraft der farben

Bei der Zusammensetzung dieser Broschüre wurde größte Sorgfalt verwendet in Bezug auf die Genauigkeit der enthaltenen Informationen.

Viele unserer Therapieverfahren und deren Wirkungen beruhen ausschließlich auf dem Erfahrungswissen der Naturheilkunde. Ärztliche Diagnosen und Behandlungsverläufe, insbesondere auch Behandlungsmethoden und deren Wirkungsweisen, sind höchst individuell und unterschiedlich. Ein Behandlungserfolg kann folglich nicht vorhergesehen oder garantiert werden. Wir weisen daher vorsorglich daraufhin, dass wir dies in unseren dargestellten Inhalten mit Hilfe des Konjunktivs deutlich machen. Das Wort „kann“ deutet daher im Sinne einer Annahme oder Vermutung eine bloße Möglichkeit an, deren Vorliegen ungewiss ist und sich mit „vielleicht“ oder „möglicherweise“ umschreiben lässt. Wir weisen folglich daraufhin, hinsichtlich eines möglichen Behandlungserfolges und der Geeignetheit einer Therapie, diese Begrifflichkeiten nicht im Sinne eines Heilungsversprechens zu verstehen.

Bitte beachten Sie dabei immer: Bestimmte Krankheiten und Belastungen sind weniger oder nicht geeignet für Selbstbehandlung. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass vor einer Selbstbehandlung mit unseren Produkten, insbesondere im häuslichen Umfeld, eine Beratung von Ihrem Arzt oder Heilpraktiker angeraten ist. Autor und Herausgeber der Broschüre sind in keiner Weise haftbar für Schäden oder Folgen, die aus der Verwendung dieser Broschüre hervorgehen.

esogetics GmbH

Hildastraße 8 • D-76646 Bruchsal

Tel. +49 (0) 7251 8001-0 • Fax +49 (0) 7251 8001-55

info-de@esogetics.com

esogetics GmbH – Niederlassung Schweiz

Hirschmattstrasse 16 • CH-6003 Luzern

Tel. +41 (0) 41 420 58 36 • Fax +41 (0) 41 420 59 36

info-ch@esogetics.com

www.esogetics.com

Alle Unterlagen, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Verwendung und Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Einwilligung.

© Copyright by Peter Mandel + Internationales Mandel-Institut für Esogetische Medizin, Bruchsal



Inhaltsverzeichnis

Die esogetische Kristall-Therapie	4
Die Informationsmuster in Verbindung mit amorphen Kristallen	5
Die Familie der Relaxkristalle nach Peter Mandel	8
Informationen zur Anwendung	9
Die vier Facetten-Kristalle der Elemente	9
1. Die Grundzentren der Elemente	11
2. Die Quadratur des Gesichts	12
3. Die Quadratur des Körpers	13



Die esogetische Kristall-Therapie

Zu allen Zeiten und so lange es Menschen gibt, haben Steine, Edelsteine und Kristalle die Menschen fasziniert. Schon immer glaubte man, dass Edelsteine und Kristalle lebendige Wesen sind, so wie Pflanzen, Tiere und wir Menschen. Sie haben einen Geist, eine Seele und einen Körper – so ist es überliefert – und die Farben, Formen und Strukturen reflektieren etwas Übernatürliches, welches unsere Sinne in besonderer Weise berührt. Unsere Sinne, welche ich auch als Konstrukte des Unendlichen verstehe, sind Kinder des „Geistes“. Geschaffen um wahrzunehmen, aber gefangen in der Dimensionalität des Seins, welches durch Wahrnehmen und Erkennen das „vom Ganzen getrennt sein“ überwinden muss, um die Trinität des Menschenwesens wieder harmonisch zu vereinigen. Fest steht, dass Kristalle und Edelsteine seit Alters her für etwas Lebendiges gehalten wurden, welches gezeugt und geboren wird und in sehr langer Zeit zu der Schönheit heranreift, die alle Menschen berührt. Wie kann man es eventuell erklären (wenn auch noch nicht wissenschaftlich), warum Edelsteine und Kristalle heilende Wirkung haben? Helmut Hoffmann schreibt hierzu in seinem Buch „Orchideen, Edelsteine und ihre heilende Energie“:

*Für uns sind Edelsteine Wesen, die nach exakten Gesetzen wachsen und sich entwickeln. Jeder Stein hat seine Aussa-
gekraft und Wirkung.*

Alle Steine sind in ihrem Wesen individuell. Damit haben sie philosophisch eine urei-
gene Programmatik, welche mit spezifischen Informationen angereichert ist. Nochmals
möchte ich Helmut Hoffmann zitieren. Bei einem Interview antwortete er auf die Frage:

„Sind Edelsteine lebendiger Geist? Können sie leben und sterben?“

*„Edelsteine sind die erste Stufe des Lebens. Sie träumen
im Vergleich zu den Pflanzen, Tieren und Menschen, einen
sehr ruhigen und langen Traum der Materie. Versuche in
Amerika haben ergeben, dass man mit Gedankenkraft das
Wachstum der Kristalle beeinflussen kann.“*

Es ist auch meine Überzeugung, dass Edelsteine einerseits „Wesenheiten“ sind, welche
Informationen nach außen geben. Andererseits nehmen sie unendlich viele Informatio-
nen auf, besonders dann, wenn es sich dabei um kristalline Strukturen handelt. Dies
heute zu wissen ist keine Besonderheit in einem Zeitalter, wo kristallin aufgebaute Ma-
schinen (Nano-Technologie) dem „Kult der Computer“ den Rang ablaufen. Der Mensch
schafft sich seine Welt und damit seine Realität. Sein Vorbild war und ist die Natur selbst,



die mit allen entscheidenden Lebensinformationen angefüllt ist. Bezogen auf Kristalle, Mineralien oder Edelsteine hat hier die Natur eine Besonderheit geschaffen, welche alle Menschen in ihren Bann zieht. Schon immer hat man den kristallinen Strukturen Heilkräfte zugeschrieben und dies ist nicht etwa nur Glaube oder Wunschenken, sondern empirische Wirklichkeit. Die unterschiedlichen Kristall- oder Edelsteinformen haben genau definierte Wirkungen, so zumindest hört man es allerorts. Selbst wenn es der Glaube wäre, welcher Berge versetzen kann, dann sollte man die Tatsache bedenken, dass es nirgendwo auf dieser Welt Wissen geben kann, welches vorher nicht geglaubt wurde.

Zusammenfassung der Fakten:

1. Edelsteine, Kristalle und Mineralien tragen spezifische Informationen, welche sie nach außen abgeben. Dabei zeigen sie Wechselwirkungen zu anderen informations-tragenden Lebewesen, harmonisieren und regulieren damit dieses Informations-Prinzip.
2. Durch die gesamte Entwicklung der Informations-Techniken sind kristalline Strukturen in den Mittelpunkt wissenschaftlicher Überlegung gerückt. Man züchtet künstliche Kristalle oder stellt solche durch andere Verfahren her. Dann verleiht man diesen künstlichen Konstrukten „Bedeutung“, das heißt spezifische Informationen. Die technische Revolution ist ohne diese kristallinen Informationsträger nicht mehr denkbar.

Die Informationsmuster in Verbindung mit amorphen Kristallen

In einer Zeit zu leben, in der mutige Wissenschaftler versuchen, das Mystische zu entmystifizieren, ist unendlich spannend und gleichzeitig regt es den freien Geist an, immer wieder neue Möglichkeiten der eigenen inneren Welt zu entdecken. Meine Idee war, einem amorphen Kristallglas Informationen aufzuprägen. Einerseits in Bezug zu spezifischen Schleiftechniken, andererseits durch Aufprägung von Hologrammen und Farben. Dabei war das Konzept des Hologramms Ausgangspunkt aller weiteren Überlegungen. Damals experimentierte ich mit fünf genau berechneten Hologrammen. Diese ergaben sich aus der so genannten „heiligen Geometrie“, wie sie seit Jahrtausenden mündlich oder schriftlich weitergegeben wurden. Die Kristalle werden im speziellen Verfahren, unter Einwirkung von Feuer und großer Hitze, aus Naturelementen wie Quarz und Pottasche hergestellt. Im Gegensatz zu natürlichen Edelsteinen ist die Struktur der Kristalle ohne jegliche Information, also rein oder amorph. Diesen reinen Kristallen kann man „Bedeutung“ und damit Information geben und dies tue ich durch ganz bestimmte For-



men, Dimensionen, Schriffe, Gravuren und Farben. Damit kann ich mich dann therapeutisch auf das konzentrieren, was ich bei kranken Menschen erreichen will. Der Weg zum therapeutischen Einsatz der nun vorhandenen Kristalle war jedoch nicht ganz so einfach. Es brauchte viele Ideen und lange Zeit der Beobachtung kranker Menschen, bis wir heute ein in sich schlüssiges Konzept der „Esogetischen Kristall-Therapie“ vorlegen können. Theoretisch beziehe ich mich dabei auf die Entdeckungen und Arbeiten des Wissenschaftlers Dennis Gabor, der für seine Arbeit, das Hologramm betreffend, den Nobelpreis bekam. Auch der Quantenphysiker Prof. David Bohm und der Neurophysiologe Prof. Karl Pribram, die unabhängig voneinander und dabei auf völlig verschiedenen Gebieten forschten, kamen zu den gleichen Erkenntnissen. Prof. Bohm postulierte das holografische Universum und bei Prof. Pribram war es wiederum die Einsicht, dass die Theorien von der Funktion des menschlichen Gehirns sehr viele neurophysiologische Rätsel ausließen und sie nicht zu lösen vermochten. Er war der Meinung, dass alle Informationen, welche das Gehirn speichert, nur durch eine holografische Struktur möglich sind. Eine holografische Platte zeigt wellenförmige Linien, die sich permanent überschneiden. Dies nennt man Interferenz. Unter Interferenz versteht man ein Überlagerungsmuster, welches entsteht, wenn 2 oder mehrere Wellen einander durchdringen. Im menschlichen Gehirn scheint das sogenannte Interferenz-Muster die Informationen oder Software zu tragen, während die Hardware, die Zellen des Gehirns, alle von dort programmierten Zellverbände darstellt. Das Interferenz-Muster des Gehirns stellt den gesamten Informationsbedarf des jetzigen Lebens dar. Darüber hinaus trägt dieses Muster, nach meiner Meinung, alle Erfahrungen aller eventuell durchlebten Inkarnationen in sich.

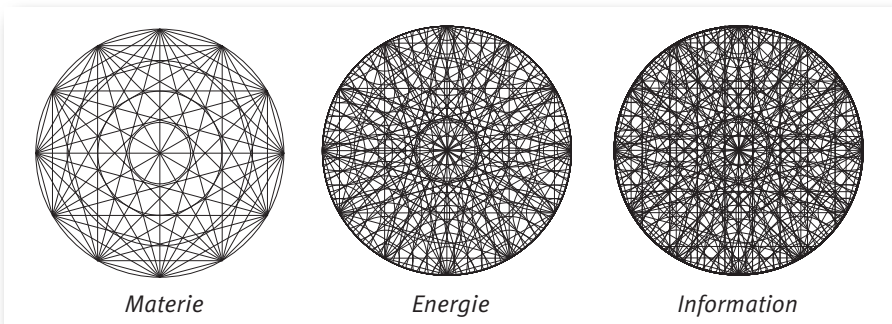
Der Wissenschaftsjournalist Hans Werner Woltersdorf machte durch seine Bücher „Die Schöpfung war ganz anders“ und „Phänomen Schwerkraft“ in besonderer Weise auf sich aufmerksam. Er hat mir durch seine Veröffentlichungen interessante Hinweise gegeben. Er schreibt, dass alle Wahrnehmungsimpulse im Thalamusraum (Stammhirn) zusammenkommen. Nach neueren Überzeugungen ist dies spezifisch der Hypothalamus, der solche Wahrnehmungsimpulse aufnimmt und weiterleitet. Hier wird durch Vergleich mit der Erinnerung, Erfahrung und Erlebnissen ein neuer Eindruck komponiert. Wir stellen bei der später zu beschreibenden Therapie mit Hologrammen und Interferenzen das Gebiet des Hypothalamus bzw. der hormonellen Aktivität, zusammen mit dem Limbischen System und aller Bereiche, die sich dort formieren, in den Vordergrund therapeutischer Überlegungen.

Es sind also Interferenz-Muster, die in unserem Gehirn alle bekannten Funktionen – letztendlich durch die innewohnenden Informationen – auslösen. Diese scheinen für die verschiedenen Bewusstseinszustände, bis hin zur Bewusstseinsweiterung, verantwortlich zu sein. Das alles war besonders ausschlaggebend für die Überlegung, wie man solche Interferenz-Muster in Bezug auf Erkrankungspotenziale einsetzen kann.



Wenn es sich in unserem Leben in der dynamischen Materie um Interferenz-Muster handelt, stellen sie den Motor und die Dynamik dar, um das materielle Leben in der notwendigen Vorwärtsentwicklung zu halten. Prof. David Bohm sagte, dass die postulierten Interferenz-Muster – oder besser das holografische Konzept – die verhüllten Aspekte unseres Lebens zeigen. Er nannte es „implizit“ und meinte, durch das Freiwerden des Impliziten, also der verhüllten Strukturen, würde die Welt, so wie sie ist, erschaffen und dadurch enthüllt, also explizit.

Meine Überlegung war es, vorausgesetzt die Theorie der Holographie in Bezug zu den postulierten Veröffentlichungen von Pribram und David Bohm stimmte, dass man mit definierten Interferenz-Mustern über ebenso genau definierte Hautstellen Reaktionen innerhalb dieses Hologramms erreichen kann. Lange Versuche waren notwendig, bis ich eine Vorstellung davon hatte, wie ein Interferenz-Muster beschaffen sein muss, um eine Wirkung über die Haut, von innen nach außen und umgekehrt, zu erreichen. Ich experimentierte dabei zunächst mit Folien, die ich auf bestimmte Bereiche der Haut legte und war dabei höchst erstaunt über die Wirkungen, welche die Patienten artikulierten. Drei solcher Interferenz- Bilder zeigten dabei besondere Reaktionen. Nachstehend möchte ich diese darstellen:



Diese drei Hologramme ordne ich der Trias „Information – Energie – Materie“ zu. Zunächst war es für mich von vorrangiger Bedeutung, das der Materie zugeordnete Hologramm, welches ich „Erden-Hologramm“ nenne, für therapeutische Behandlungen einzusetzen. Diese Figur ist uralte und in vielen Epochen der Menschheit wurde sie benutzt, so z. B. bei alten chinesischen Meistern oder im Mittelalter durch den Philosophen Giordano Bruno, den man als Ketzer in Rom verbrannte. Viele andere Quellen bezeugen, dass dieses Muster schon immer in verschiedener Weise benutzt wurde. Ein weiteres Beispiel sind die Aspekte der Astrologie. Wenn man diese zeichnerisch darstellt und übereinander legt, entsteht ebenfalls dieses Hologramm. Am Anfang der Entwicklung der heute zur Verfügung stehenden „Esogetischen Heilkristallen“ stand das Muster des



so genannten „Erdenhologramm“, auf dem sich die Entwicklung der therapeutischen Reflexmöglichkeiten aufbaute. 1999 war es dann soweit.

Die Familie der Relaxkristalle nach Peter Mandel

Die zur Verfügung stehenden Therapie-Kristalle entstanden in einem aufwendigen Spezialverfahren mit zielgerichteten Informationen. Der große Kristall-Aktivator, die Serie der Facetten-Kristalle und die Kristall-Tatoos für die Kristall-Punktur. Die reinen Kristalle werden durch Schliff bzw. Gravur mit den holografischen Urmustern des Erdenhologramms angereichert. In unserer Vorstellung entspricht dieses Hologramm den im Menschen verankerten körperbezogenen Informationsmustern.

Der Kristall-Aktivator wurde für die Behandlung tiefenpsychologischer Zustände entwickelt. Dabei ist es möglich geworden, verdrängte oder vergessene Erlebnisse wieder in das Bewusstsein des Menschen zurückzuholen. Die Kristall-Punktur setzen wir heute mit großem Erfolg in der Schmerztherapie ein. Seit über drei Jahren beobachten wir die Wirkungsweisen der Kristall-Applikatoren bei der Behandlung der unterschiedlichsten Beschwerden. Die Erfolge sind bis heute überdurchschnittlich.

Eine große Entdeckung sind die verschiedenen farblich zu unterscheidenden Facetten-Kristalle. Facetten-Kristalle in Gold und Silber sind mittlerweile sowohl bei Therapeuten als auch bei Laien unverzichtbare Medien, die schon im Vorfeld von Krankheit und Schmerz eine Regulation einleiten.

Jetzt ist es gelungen, den Facetten-Kristallen vier neue Farben aufzuprägen und damit eine weitere Tür zu den tiefenbewussten Schichten des menschlichen Lebens zu öffnen.



Informationen zur Anwendung

Die Selbstbehandlung mit den Facetten-Kristallen der Elemente ist eine ebenso einfache wie wirkungsvolle Anwendung.

Grundsätzlich sollten, wenn nicht anders angegeben, die Facetten-Kristalle der Elemente auf den angegebenen Positionen zwei bis drei Minuten liegen bleiben, um die entspannende Wirkung zu erreichen.

Bei anhaltend negativen Reaktionen nehmen Sie die Facetten-Kristalle der Elemente ab.

Reinigen Sie die Facetten-Kristalle der Elemente nur mit fließendem Wasser, um die Bedampfung nicht zu beschädigen.

Die vier Facetten-Kristalle der Elemente

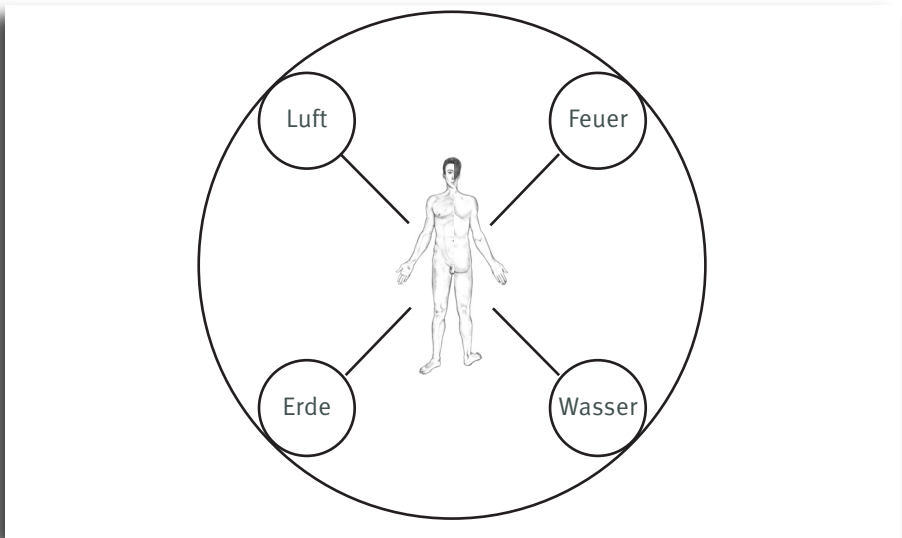
Die Betrachtung der vier Elemente, aus denen alles in dieser Dimension entstanden ist, war Indikator für die Entwicklung der Facetten-Kristalle der Elemente. Von der Gold- und Silberbedampfung der Facetten-Kristalle wussten wir genau, wie diese in Bezug zur Polarität wirkt. Durch Jahrzehnte lange Erfahrung mit den Seele-Geist-Farben der Farbpointur und deren Wirkungsweise entstand die Idee, diese Farben den Facetten-Kristallen aufzuprägen. Lange Versuchsreihen waren notwendig, bis es gelungen war, genau abgestimmte Farbkomponenten zu entwickeln. Es entstanden die vier Facetten-Kristalle der Elemente.

Die Zuordnungen zu den vier Elementen waren uns seit langem bekannt:

Das Element Feuer	...✦ Purpur	Das Element Luft	...✦ Türkis
Das Element Erde	...✦ Lichtgrün	Das Element Wasser	...✦ Rosé

Alles, was in dieser Dimension existent ist, entstand aus den vier Elementen, so auch das menschliche Leben. In unserem Inneren wirken sie unablässig und wir stehen in der Mitte der permanenten Spannung, welche durch die Elemente erzeugt werden. Wenn wir Menschen in der Mitte eines erweiterten Bewusstseins existieren, so werden uns die Elemente wohlgesonnen sein. Die ewige Anziehung und Abstoßung lässt uns jedoch zum Spielball der Elemente werden.





Immer steht der Mensch zwischen den Fronten, oben das Männliche, unten das Weibliche. Die Kräfte der Elemente arbeiten für und gegen ihn, um ihn auf seinem Weg nach oben zu begleiten, oder aber ihn zu zwingen der Bewusstseinsentwicklung entgegen zu leben.

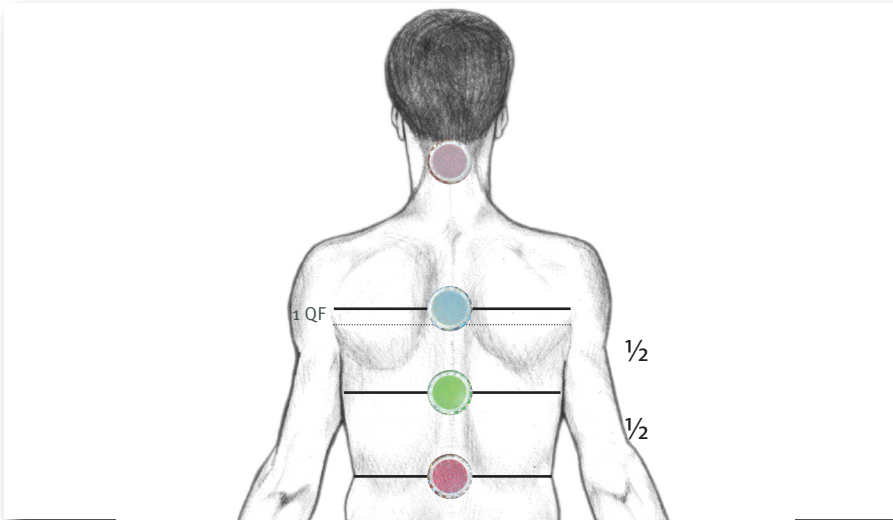
Den Zwang der Elemente können wir täglich spüren. Sind wir aggressiv, zornig und voller Wut, dann ist dies mit dem Element Feuer in Verbindung zu bringen. Halten wir an den Dingen fest oder „können nicht loslassen“, so entspricht dies dem Element Erde. Das Element Luft hat die Gedankenlosigkeit, die innere Zerrissenheit oder dauernde Stressmomente im Gepäck und dem Element Wasser sind die nicht beachteten Intuitionen, die negierte Kreativität oder aber die Unterdrückung jeglicher Gefühle zugeordnet. Beachten wir die Impulse der Elemente nicht, so werden wir krank, d.h. die vier Elemente machen uns darauf aufmerksam, dass wir unsere Mitte verlassen haben.

Die Elemente beherrschen also unser Leben und wir können ihnen nicht ausweichen. Die empirische Erfahrung lehrt, dass alles was wir sind, alles was sich in unserem Inneren ergibt, auf der äußeren Hülle, der Haut, wiederzufinden ist, so auch übergeordnete Zonen der Elemente. Wenn man mit den Facetten-Kristallen der Elemente diese Zonen berührt, setzt sich das Rad gegensätzlicher Reaktion in Bewegung. Wir empfinden dabei die überschießenden oder unterdrückten Prinzipien unserer inneren Welt. Wie von selbst gleichen sich, durch die Anwendung der vier



1. Die Grundzentren der Elemente

Diese Anwendung ist eine wunderbare Einstiegsbehandlung bei allen nur denkbaren Beschwerdesituationen. Der ordnende Impuls erreicht über die vier Positionen der vier Elemente den ganzen Körper. Meist stellt sich allgemeines Wohlbefinden ein, so als ob die überschießende Bewegung der Elemente beruhigt würde. Einmal wöchentlich durchgeführt, ist dies eine vorzügliche Prophylaxe bezüglich vieler Belastungen.



Die vier Kristalle bleiben 10 Minuten oder länger in den Positionen liegen. Wir legen die vier Facetten-Kristalle der Elemente auf definierte Zonen entlang der Wirbelsäule.

Lage:

Zone 1 findet man, wenn man von der höchsten Stelle der Beckenschaufel eine Linie auf die Wirbelsäule zieht. Dort liegt das Element Feuer und die zugeordnete Farbe ist **Purpur**.

Zone 2 liegt in der Mitte zwischen Zone 1 und 3 und trägt die Farbe **Lichtgrün**.

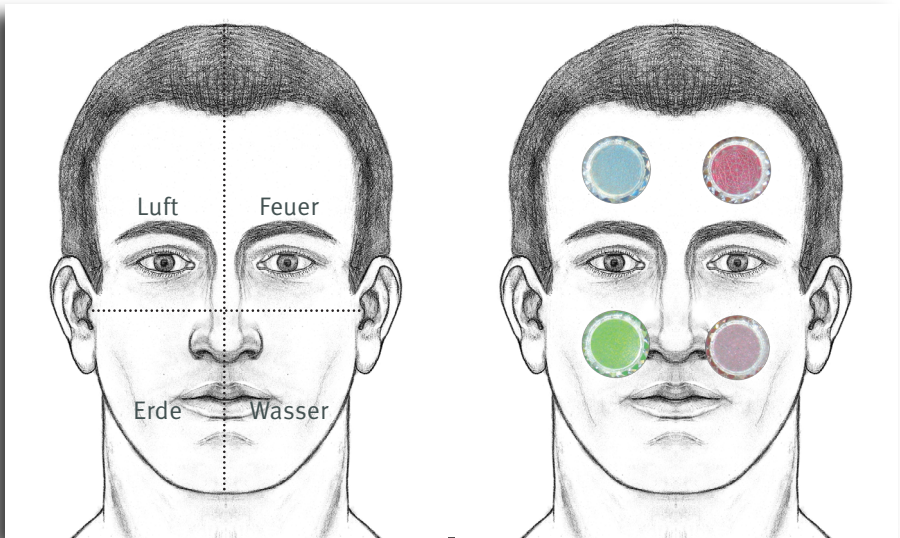
Zone 3 findet man, wenn man von der Achselfalte einen Querfinger nach oben misst und von hier aus eine Horizontale auf die Wirbelsäule überträgt. Die Farbe ist **Türkis**.

Zone 4 liegt in der Mitte der Halswirbelsäule. Man legt den Zeigefinger in die Mitte der Halswirbelsäule und biegt den Kopf nach hinten; dort wo wir einen Knick in der Halswirbelsäule verspüren, liegt die Zone des Elementes Wasser und trägt die Farbe **Rosé**.



2. Die Quadratur des Gesichts

Die Esogetische Medizin weiß seit langer Zeit um die Quadrantenaufteilung des Gesichts. Es ist eine elementare Tatsache, dass der Ausdruck unseres Gesichtes von unseren inneren Gefühlen abhängig ist. Auch glauben wir heute, dass die Mimik der Gesichtszüge vor dem Intellekt reagiert. D.h., dass Gefühle und Emotionen, welche durch das „Bauchgehirn“ entstehen, vor der Reaktion unseres Intellekts im Kopfgehirn unsere Gesichtszüge erreichen und diese dadurch verändern. Gefühle und Emotionen ordnen wir symbolisch den vier Elementen zu.



So sind die Quadranten des Gesichts hilfreiche Zentren, die sehr tiefe Entspannung erzeugen. Das Bild zeigt die Positionen und die Zuordnungen zu den Elementen. Wir belassen die vier Kristalle 10 Minuten oder auch länger in den Positionen. Die beste Zeit für diese Behandlung ist der Abend vor dem Schlafen. Wir konnten beobachten, dass Einschlafstörungen, oder die so genannten Schlafrythmusstörungen, günstig beeinflusst werden können.



3. Die Quadratur des Körpers

Diese Quadratur zeigt sich immer wieder in allen Sektoren unseres Körpers. Vorn und hinten ist durch das „Kreuz“ geteilt und zeigt vier Aspekte, welche wir den Elementen zuordnen.

Alles auf dieser Welt lässt sich durch die Quadratur erklären. Die Zahl „4“ bedeutet „Ebene, Erde, Hier und Jetzt“, während die Zahl „5“ für „Religiöse“ als das Rückertinnen bzw. Rückbesinnen steht.

Wir sollten uns vorstellen, dass alles in dieser Welt durch die Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser erschaffen wurde und dass „alles, was ist“ diese Elemente in sich trägt und von ihnen beherrscht wird.

Evtl. Reaktionen lösen sich meist von selbst auf, so dass eine Unterbrechung der Sequenz nicht notwendig ist.

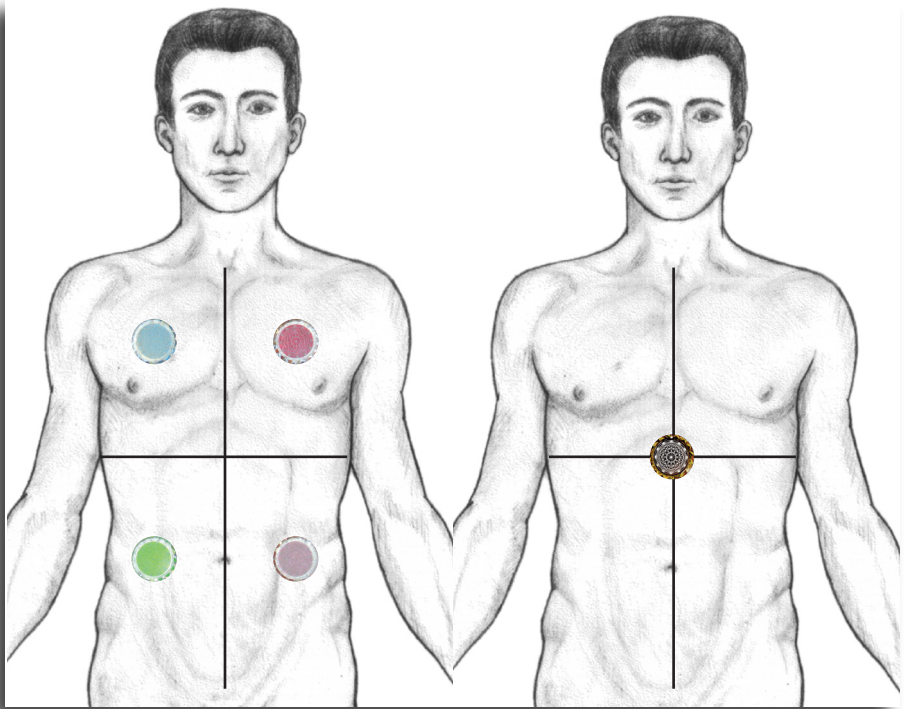
Diese Anwendung ist eine wunderbare Einstiegsbehandlung bei allen nur denkbaren Beschwerdesituationen. Der ordnende Impuls erreicht über die vier Positionen der vier Elemente den ganzen Körper. Meist stellt sich allgemeines Wohlbefinden ein, so, als ob die überschießende Bewegung der Elemente beruhigt würde.

Einmal wöchentlich durchgeführt ist dies eine vorzügliche Prophylaxe bezüglich vieler Belastungen.

Wir sollten uns vorstellen, dass alles in dieser Welt durch die Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser erschaffen wurde und dass „alles, was ist“ diese Elemente in sich trägt und von ihnen beherrscht wird. Der Mensch ist gefangen in der Quadratur, und er hat die Aufgabe, die „Mauern“ zu sprengen oder zumindest transparent zu machen, damit Wohlfühlen und Gelassenheit nicht nur im körperlichen Sein, sondern darüber hinaus in die geistigen Sphären reflektiert.

Der Sinn dieser Anwendung vorn und hinten bezieht sich vor allem auf schon vorhandene Belastungen. Wir verstehen diese Möglichkeit als zusätzliche Hilfe, welche der Mensch zu den verordneten Therapien hinzu kombinieren kann. Es ist legitim, Selbstbehandlungen durchzuführen, um so schneller der „Gesundheit“ entgegenzuleben. Wenn wir die Elementesteine legen, beginnen wir vorn. Der Quadrant links oben hat die Farbe Purpur, rechts unten Lichtgrün, rechts oben Türkis und links unten Rosé. In der Regel entsteht eine tiefe Entspannung, tiefes Atmen und wohlige Müdigkeit.

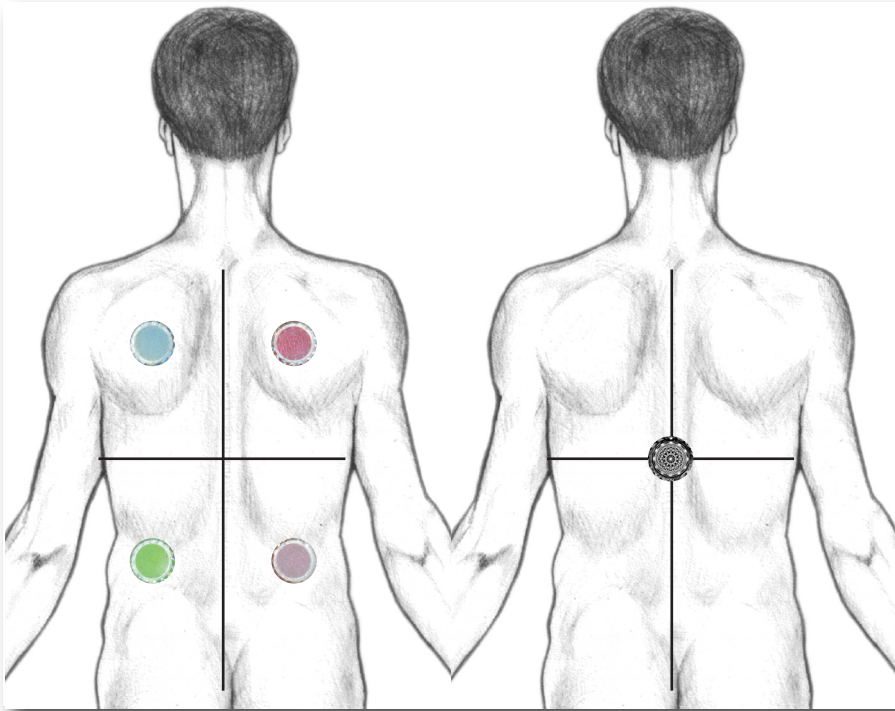




Wenn es zu Reaktionen kommen sollte, z.B. leichter Kopfdruck – das Gefühl zu schwitzen oder aber auch Spannungen im Bauchraum und der Wirbelsäule, dann legen wir unterhalb der Brustbeinspitze den Facetten-Kristall in Gold in die Mitte der Facetten-Kristalle der Elemente. Meist lösen sich die Reaktionen unmittelbar auf.



Es ist empfehlenswert, die Facetten-Kristalle der Elemente im Rückenbereich an einem anderen Tag anzuwenden. Die Auflagestellen entsprechen denen im vorderen Bereich. Hierbei ist rechts oben Purpur, links unten Lichtgrün, links oben Türkis und rechts unten Rosé.



Bei Reaktionen legen wir den Silberkristall gegenüber der Brustbeinspitze auf die Wirbelsäule und auch hier lösen sich die Reaktionen unmittelbar auf.

Eine wunderbare Möglichkeit zu sich selbst zu kommen, Stress abzubauen und Bagatellbeschwerden aufzulösen.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude mit den Facetten-Kristallen der Elemente.



V1.2: 10/2021

www.esogetics.com